

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Geschäft  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

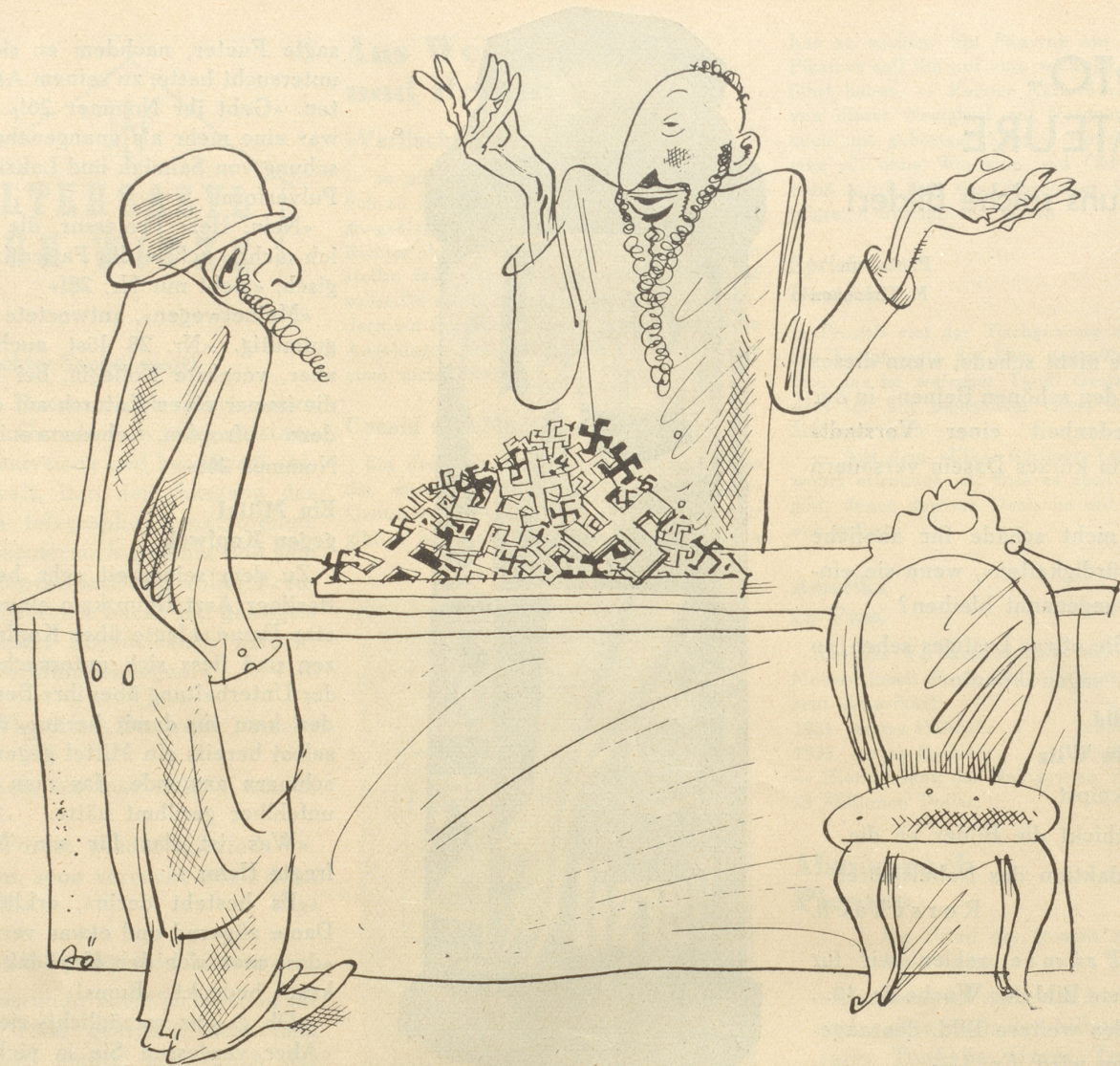
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## GESCHÄFT

In der polnischen Presse wird gemeldet, dass die deutschen Nationalsozialisten ihre Abzeichen von der Posener jüdischen Fabrik Jablonski beziehen.

„Nu, wie geht's?“

„Mach sich nebbich, seitdem ich fabrizier Hakekreuzle.“

## DIE ENTFÜHRUNG

Durch das übelste Viertel Chicagos schlenderte im Morgengrauen ein gutgekleideter Herr. Er trug seinen Hut auf dem über die Schulter gelegten Spazierstock und zeigte in seinem ganzen Wesen jene sorglose Heiterkeit, die sich nach Genuss von Limonade gewöhnlich nicht einstellt. Unbekümmert um die Feststellung amerikanischer Statistiker, wonach die meisten Verbrechen in den Stunden zwischen Nacht und Tag geschehen, blies er auf einem Taschenkamm die neueste Rumba, als aus einer Tornische vier maskierte Gentlemen hervorsprangen und ihm mit der Ein-

ladung «Hände hoch!» den Weg stellten. Er fuhr mit dem Musikinstrument durch das Haar, setzte den Hut auf und fragte harmlos: «Spass oder Ernst?» Die Gentlemen knurrten und hielten dem gutgekleideten Herrn ihre Revolver unter die Nase, worauf dieser seinen Spazierstock auf einen der ausgestreckten Arme hängte und die eigenen Hände emporhob. «Sie werden lachen!» meinte er dabei freundlich.

Mit geübten Griffen entnahm Bill, wie ihn die anderen Gentlemen nannten, den Taschen des Ueberfallenen ausser Schlüsselbund, Kaugummi und Füllfeder auch noch eine Briefftasche, deren Inhalt gleicher-

massen enttäuschen musste. Sie war nämlich leer bis auf ein Päckchen Visitkarten, das der glückliche Fin-

